



Bild: Gesundheitskollektiv Berlin e.V.

Gemeinwesenarbeit und Gesundheitsförderung im Geko Stadtteil-Gesundheits-Zentrum Neukölln

Shao-Xi Lu

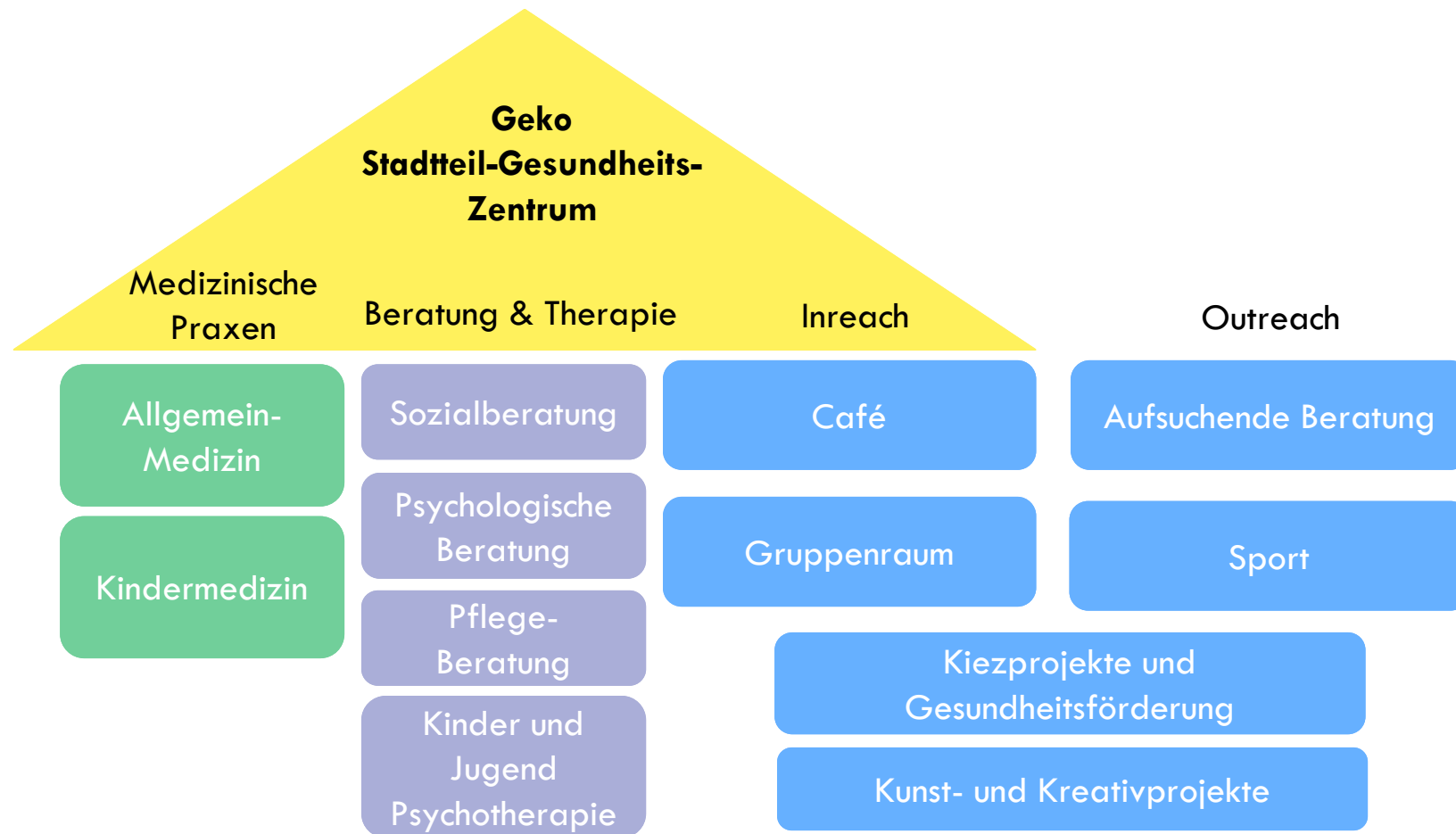
Gemeinwesenarbeit und Gesundheitsförderung
s.lu@geko-berlin.de

Franziska Paul

Forschung und Evaluation
f.paul@geko-berlin.de

www.geko-berlin.de

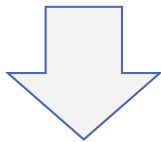
GEKO Stadtteil-Gesundheits-Zentrum



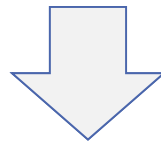
Gemeinwesenarbeit und Gesundheitsförderung



Soziale Determinanten

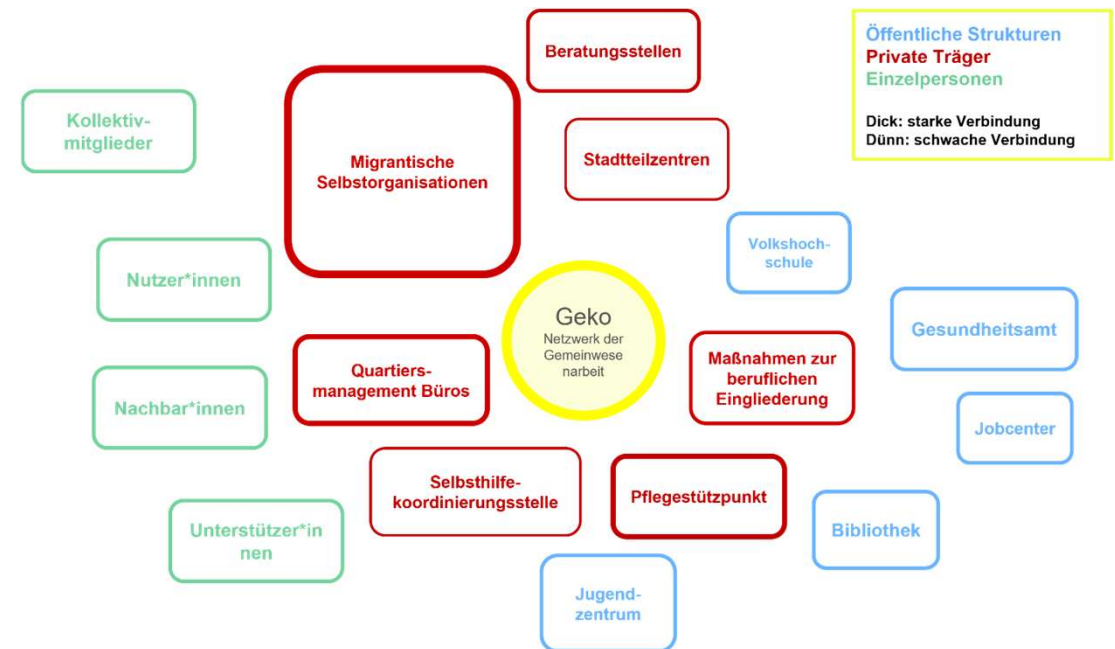


Verhältnisprävention



Gemeinwesenarbeit

Sozialraum- und Gemeindeorientierung



- ⇒ gesundheitsbezogene Bedürfnisse und Ressourcen der Gemeinschaft identifizieren
- ⇒ Erweiterung von Handlungsfähigkeiten
- ⇒ Kollektivierung von Interessen und Auseinandersetzung mit strukturellen gesellschaftlichen Bedingungen
- ⇒ Soziale und gesundheitliche Ungleichheit verringern / Lebenssituation verbessern

Ziele der Stadtteil- und Gemeinwesenarbeit im Geko



- Förderung der bio-psychosozialen Gesundheit
 - ▣ Steigerung der Gesundheitskompetenz
 - ▣ Gesundheitsfördernde Angebote
 - ▣ Nachbarschaftliche Begegnungen fördern
- Niedrigschwelliger Zugang zu Gesundheitsangeboten
 - ▣ aufsuchende Arbeit
 - ▣ Brücke vom Stadtteil in das Stadtteil-Gesundheitszentrum bauen
 - ▣ In relevante Angebote lotsen
- Gesellschaftliche Teilhabe, Partizipation, Empowerment, Unterstützung von Selbstorganisation
- Soziale Determinanten von Gesundheit im Stadtteil verstehen und bearbeiten
 - ▣ Probleme und Bedarfe erfassen
 - ▣ Verbesserung der Lebensbedingungen im Stadtteil (auch bei anderen Trägern)

Angebote der Stadtteilarbeit



1



2



3



4



5



6

Fotos: 1 aufsuchendes Sportangebot im öffentlichen Raum, 2 Selbsthilfegruppen, 3 Einbindung von Ehrenamtlichen im Begegnungscafé, 4 Reden über Gesundheit auf Festen (Bild von Gesundheitskollektiv Berlin e.V.).

Fotos: 5 partizipative Entwicklung eines Schwimmkurses für muslimisch gelesene Frauen, 6 Kunstprojekt (Bild von Claudia Catalan)

Partizipation & Empowerment



Ausschnitt aus Stufen der Partizipation in der Gesundheitsförderung nach Wright, Block, & von Unger, in: Wright 2010 ergänzt mit Angeboten des Geko-Stadtteil-Gesundheits-Zentrum, Stand 2025

Partizipation und Empowerment: Erfolgsfaktoren und Herausforderungen



Erfolgsfaktoren:

- Bedarfsorientiert, vielfältig und niedrigschwellig
- An Versorgung angebunden
- strukturelle Ursachen aufzeigen
- Langfristige Bindung und Vertrauen aufbauen
- Netzwerke und gelebte Kooperationen
- Interprofessionelle Arbeit mit vielfältigen Professionen und Erfahrungshintergründen

Herausforderungen:

- Grundfinanzierung von Gemeinwesenarbeit im Rahmen von Gesundheitsförderung ist schwierig → Bedarfsorientierung und Kontinuität der Angebote durch Projektfinanzierung schwierig
- Reflektion über eigene Position und Herausfinden und reagieren auf das Eigeninteresse der Teilnehmenden und der Träger
- Mobilisierung zu und Veränderung von strukturellen Bedingungen von sozialen Determinanten